

Geist mit unglaublicher Präzision

MINIGOLF Der Bahngolf-Sportclub Kerpen richtet auf seiner Anlage den ersten Wettkampftag der Bundesliga aus

VON HANS JOACHIM MOERS

Kerpen-Türnich. Alexander Geist von der BSG Hardenberg-Pötter riss jubeln die Arme hoch. Auf der Minigolfanlage an der Rosentalstraße beendete er die erste Runde mit 18 Schlägen. Beim ersten Bundesligaspieltag der Saison 2016 hatte der Gast aus Velbert das erreicht, was alle Spielerinnen und Spieler anstreben, nämlich auf allen 18 Bahnen mit jeweils einem Schlag einzulochen.

In fünf Herren- und drei Damenmannschaften trat in Türnich die deutsche Minigolfelite an. Welt-, Europa- und Deutsche Meister kämpften um Punkte und Platzierungen. „Die erste Bundesliga ist das Beste, was unser Sport zu bieten hat“, erklärte der Vorsitzende des gastgebenden BGSV Kerpen, Marc Schöpfer.

Jede der fünf Mannschaften in der 1. Bundesliga Nord hat einmal in der Saison Heimrecht. Da der MGC Dormagen-Brechten aber in dieser Liga mit zwei Teams vertreten ist, wurde der Heimspieltag der zweiten Dormagener Mannschaft nach Kerpen verlegt. „Wir sind gerne Gastgeber. Während auf den anderen Anlagen die Spielerinnen und Spieler meistens unter sich bleiben, ist hier das Zuschauerinteresse mit rund 50 Besuchern doch relativ groß“, freute sich Schöpfer. Die eigene Mannschaft der Kerpener um Kapitän Stefan Müller spielt in der Zweiten Liga und kam am Wochenende im ersten Wettkampf in Göttingen hinter den beiden Teams der Gastgeber auf Platz drei.

In Türnich entwickelte sich über die vier Runden à 18 Bahnen ein spannendes Turnier. Am Ende lagen die Hardenberger mit 488 Schlägen bei einem Schnitt von 20,3 Schlägen pro Runde knapp vor der ersten Mannschaft aus Dormagen, die mit 496 Schlägen bei einem Schnitt von 20,7 Platz zwei belegte. Danach folgten Dormagen II mit 529 (22), der Nienendorfer MC mit 530 (22,1) und der 1. MC Wesel mit 544 (22,7) Schlägen. Bei den Damen setzte sich der 1. MGC Göttingen gegen das Team aus Dormagen-Brechten und den 1. BGC Hannover durch.

Einen kleinen Heimvorteil hatte dabei die mehrfache Deutsche

„Jeder Schlag muss sitzen. Das erfordert eine hohe Konzentration. Man darf sich keine Fehler erlauben

Rebecca Hoch, Türnicherin im Dormagener Team

Meisterin vom BGSV Kerpen, Rebecca Hoch. Die 17-Jährige aus Türnich spielt die Mannschaftswettbewerbe für den MGC Dormagen-Brechten und wollte auf der heimischen Anlage natürlich eine besonders gute Leistung abliefern.

„Die ersten beiden Runden liefen mit einem 22-Schnitt recht gut“, fasste sie in einer Spielpause vor dem dritten Durchgang zusammen. Hoch spielt „seit Kindesbeinen“ Minigolf und ist seit 2007 im Verein. „Jeder Schlag muss sitzen. Das erfordert eine hohe Konzen-



Mit einem Schlag einlochen ist das Ziel von Rebecca Hoch. Die Türnicherin spielt in der Dormagener Bundesligamannschaft. Foto: Moers

tration. Man darf sich keine Fehler erlauben“, beschreibt sie den Reiz ihres Sports. „Man muss die nötige innere Ruhe haben und sowohl mental als auch körperlich fit sein“, erklärte Hoch. Neben dem

Hobby Minigolf spielt sie in der Damenmannschaft des TV Blatzheim Basketball.

Im Dormagener Damenteam spielt auch die Weltmeisterin von 2012, Vanessa Peuker. „Immer

wieder zu versuchen, den Ball mit einem Schlag zu versenken, macht den Reiz der Sportart aus“, bestätigte Peuker ihre Teamkollegin. Der Aufbau der Hindernisse ist zwar auf allen Bahnen der gleiche, jede Anlage hat aber ihre Tücken und Schwierigkeiten auf die es sich einzustellen gilt. „Dazu muss man Konzentration, Ehrgeiz und Spaß am Spiel mitbringen“, verrät die Ex-Weltmeisterin ihr Erfolgsrezept. Wie Rebecca Hoch kam auch sie durch ihren Vater schon als Kind zum Minigolf. Heute trainiert sie an jedem Wochenende.

„Als Aufsteiger in die erste Liga haben wir hier nichts zu verlieren. Wir werden unser Bestes geben

„Immer wieder zu versuchen, den Ball mit einem Schlag zu versenken, macht den Reiz der Sportart aus

Vanessa Peuker, Weltmeisterin von 2012

und sehen, wo wir am Ende stehen“, sagte Peuker zu den Erfolgsaussichten ihrer Mannschaft. Bei den Damen wird die Mannschaftsmeisterschaft an vier Spieltagen entschieden. Anschließend stehen die deutschen Einzelmeisterschaften auf dem Programm.

Auf der Anlage in Türnich richtet der BGSV Kerpen am 9./10. Juli sein 39. Miniaturgolfturnier aus. Zwei Wochen später sind die Kerpener Gastgeber für die westdeutschen Meisterschaften, bei denen sich auch die eigenen Spielerinnen und Spieler Chancen ausrechnen.